

d. 21. 9. 07

Sehr geehrte gnädige Frau!

Für das Buchgeschenk und die weiteren Zeilen danke ich herzlich. Ich war sehr bemüht, dass die gnädige Frau, doch nach Köln ging, und gehen wird schon für Abwechslung sorgen.

Ich bin nun die 3. Woche hier, es geht mir ganz ordentlich, nur bin ich noch nicht auf die Zahl der, der Güter entstehenden Psalter gekommen, der ich 2 Tage aussetzen müsste, der Bruchdruck war etwas, noch ich habe mich aber nicht imstande gefühlt, mir ist man eben vorsichtig, und das fand ich ganz richtig.

So wollte ich eigentlich am Sonntag d. 24. abreisen nach München, werde aber bis 25. 9. noch hier bleiben, um noch in den Genuss von 2 Moorbädern zu kommen. Helen erhielt schon Fr. Lindberod mit bestem Dank den Brief. Ich wollte nun bitten, ob es möglich wäre, wenn ich am Montag den d. Ort. wieder meine Arbeit antrete so kann ich in München noch meine Güter abklingen lassen, und ein bisschen nach den Sachen meines Sohnes schauen. Leider habe ich von

den Kugelschl. - Fahrern erst einmal Post bekommen,  
ich glaube, das sie auf irgend einer Insel sitzen,  
wo es vielleicht keine Post gibt, nur wenn es Ihnen  
mit gut geht. Der Artikel muss ja am 2. 10. wieder  
seine Arbeit antreten.

Sollte mir angegebener Termin recht in gedrückt  
ausfallen, bin ich gern bereit am U. o. in der Druck-  
st. zu sein. Meine Anschrift in München ist:

8 München 22 Ohmstr. 14 a, Tel. /0811/ 342534

hüß ein Wiedersehen mit der gnädigen Frau freue  
ich mich herzlich, und meine besten Wünsche  
sind dabei.

Gutliche Grüße darf ich an Me-  
r. Familie Eitwood übermitteln.

Viele Grüße Ihre

Dankbare Emilie Wühl